

seit 1881
WOGV Feuerbach

Zum
39. Mal



17. – 19.
August
2012

KELTERFEST FEUERBACH

en dr Kelter ond drom rom

„gruabla ond feschta“

Freitag, 17. August 2012,
Samstag, 18. August 2012,
Sonntag, 19. August 2012,

18 – 22 Uhr
17 – 22 Uhr
10 Uhr

Es spielen:

Musikverein Stadtorchester Feuerbach
Musikkapelle NECKARTALER
Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor
und Chorvereinigung Feuerbach
11 – 14 Uhr HARD STOMPERS Traditional Jazz
15 – 17 Uhr Harmonikafreunde Feuerbach
18 – 21 Uhr Musikverein Stadtorchester Feuerbach

Veranstalter: Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e. V. · www.wogv.de

„gruabla ond feshta“

Wie war es denn einst in unserem alten Feuerbach?

Unsere Vorfahren wurden in alten Schriften als fleißig und tüchtig geschildert, sie haben halt immer „gruabelt“. Doch haben sie daneben „s'feshta“ net vergessa.

Schauen wir mal auf die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück.

Feuerbach war weit und breit als Wengerter- und Steinbrecherdorf bekannt und die Bewohner schlugen sich recht und schlecht durch's Leben. Durch die hohen Geburtenzahlen - manche Familien hatten 10 und mehr Kinder - wuchs die Bevölkerung sehr rasch und so wurden die Lebensbedingungen immer schlechter. Um überleben

zu können entschlossen sich viele Bewohner ihr Glück im Ausland zu finden und wanderten aus.

Bevorzugt wurde dabei besonders Nord-Amerika, der Kaukasus, der Balkan aber auch Polen.

Die Auswanderungen ließen erst nach, als in der 2. Hälfte des Jahrhunderts die Industrie Einzug in Feuerbach nahm. Anfänglich stand die Bevölkerung dieser Entwicklung skeptisch gegenüber, doch bald empfand man es als Segen, dass nun ein ständiges Einkommen zur Verfügung stand.

Bereits in den beiden letzten Kelterfestkarten haben wir auf die Entwicklung der chemischen und der metallverarbeitenden Industrie hingewiesen, aber damit war die industrielle Entwicklung von Feuerbach noch nicht abgeschlossen. Feuerbach zog auch andere Industriezweige an,

so kam im Jahr 1891 die Bonbonfabrik Weckerle & Behringer nach hier. 1894 folgte die Trikotafabrik G.J. Schober, die vor allem auch Frauen eine Beschäftigung anbot. 1897 folgte noch die Bettfedernfabrik Lewis Lepmann und 2 Jahre später eine weitere Bettfedernfabrik Herz & Kops.

Ein weiterer Erfolg war, als im Jahre 1898 aus Stuttgart noch die Briefordnerfabrik Louis Leitz



kam, die sich hier sehr schnell weiterentwickelte. 1899 folgte dann noch die Kunstbaumwollefabrik A. Schwarzenberger Nachf., Leo Mayer, die in der Affalterstraße ein Domizil fand.

Aber nicht nur die Industrie, sondern auch der Handel hatte nun Gefallen an Feuerbach gefunden und so fanden weitere Firmen den Weg nach Feuerbach, z.B. die Stahlhandlungen Thyssen-Rheinstahl, S. Weil GmbH, Konrad Haller und **Erich Hagelauer** oder die Holzhandlungen Württ. Holz- und Fournier-Industrie, Brüning & Sohn und Eugen Wider.

Auch die Südd. Glashandlung AG fand hier einen neuen Platz. Mit den Firmen Hagesüd und Gewürzmüller kam eine weitere



Branche nach Feuerbach. Die Mercedes-Weinbrennerei und die Firma Heinrich Taxis, Baumaterialien, wären noch zu erwähnen.

Später folgten dann auch noch die Tanklager der Rhenania-Ossag, sowie Roth & Paschkis (Gasolin), ebenso die beiden Kühllager, Erste Württ. Gefrier- und Kühllagen-Gesellschaft und die Eisversorgung Wertheimer.

Nun gab es in Feuerbach genug Arbeitsplätze, sodass sogar noch viele Bewohner aus umliegenden Orten hier Lohn und Brot fanden.

Die Feuerbäcker, die früher nur ihre Grundstücke bearbeiteten, mussten nun einen harten 10-Stunden-Tag in der Fabrik verbringen und konnten nur noch Abends oder an Wochenenden – wobei Samstags auch noch bis Mittag im Betrieb gearbeitet wurde – auf ihrem Burren oder Wengert „gruabla“ und „wuahla“.

Aber trotz den großen Mühen und Plagen fanden die alten Feuerbäcker doch noch Zeit und Gelegenheit zum „feschtsa“. Und, wie man es aus alten Schriften entnehmen kann, haben sie das ganz gut verstanden. In diesem Zusammenhang sei nur auf die Stadterhebungsfeier 1907 – auf die Rathaus-Einweihung 1909 oder auf die große Gewerbe-Ausstellung 1912 verwiesen. Auch die vielen Vereine, die es inzwischen gab, boten dazu

reichlich Gelegenheit und dazu noch die jährlichen Kirchbefeiern im September, die auch im Umfeld gut angenommen wurden.



Wenn wir heute in dieser ehrwürdigen Kelter noch „feschtsa“ dürfen, dann wollen wir doch dankbar an unsere Vorfahren denken. Nur ihrem unermüdlichen „gruabla“ und „wuahla“ ist es zu verdanken, dass uns der Weinbau in Feuerbach bis heute erhalten geblieben ist.

Deshalb ein „Prosit“ auf unsere Ahnen!

Seit Jahrhunderten gehört der Wein und Feuerbach zusammen. Die Maischegärung in der Feuerbacher Kelter gehört ebenfalls zu dieser Tradition. Deshalb wird am diesjährigen Kelterfest im Hauptausschank 2011er Feuerbacher Berg Trolinger QbA trocken, maischevergoren in der Feuerbacher Kelter, ausgeschenkt.



„gruabla ond feshta“



Im Kelterfestausschank 2012

Weine Preise ohne Glas!

0,25 Liter € 3,70 1-Liter-Flasche € 14,-

- 2011 Feuerbacher Berg
- 2011 Trollinger QbA trocken
- 2011 Riesling QbA trocken
- 2011 Trollinger Rosé QbA



Am Probierstand (ohne Glas)

0,1 Liter € 2,10 0,25 Liter € 5,-
0,75-Liter-Flasche € 14,-

- 2011 Riesling Spätlese trocken
- 2011 Kerner QbA** lieblich
- 2009 Trollinger-Lemberger Rosé
QbA trocken
- 2010 Blanc de Noir
QbA trocken
- 2010 Cannstatter Zuckerle
Trollinger QbA halbtrocken
- 2010 Trollinger mit Lemberger QbA*



0,1 Liter € 3,10 0,25 Liter € 7,30
0,75-Liter-Flasche € 21,-

- 2011 Riesling "S" QbA fruchtsüß
- 2011 Weißer Burgunder
QbA** trocken
- 2011 Gewürztraminer Spätlese halbt.
(0,5 Liter-Flasche)
- 2011 Traminer QbA** halbtrocken
- 2011 Muskat Trollinger QbA**
- 2010 Lemberger QbA** trocken
- 2009 "Semsakrebsler" Dornfelder
QbA** trocken
- 2011 Saint Laurent QbA*** trocken
Stuttgarter Mönchhalde



0,1 Liter € 4,10 0,25 Liter € 9,80
0,75-Liter-Flasche € 28,-

- 2008 Spätburgunder QbA***
trocken/Barrique
- 2009 Traverin QbA***
Rotwein-Cuvée trocken/Barrique
- 2010 Lemberger QbA
trocken/Barrique

Alkoholfreies

- Mineralwasser 0,5-Liter-Flasche € 2,20
- Coca Cola 0,5-Liter-Flasche € 2,20
- Apfelsaftschorle 0,5-Liter-Flasche € 2,20
- Traubensaftschorle 0,25 Liter € 2,20

Sekt (ohne Glas)

- Glaspfand für 0,1-Liter-Sektglas € 2,-
- 0,1 Liter € 3,70
- 0,75-Liter-Flasche € 21,-

- Muskateller Secco
- 2010 Rössle Secco
- 2010 Blanc de Noir Sekt Brut
- 2010 Rosé-Sekt extra trocken

Mit Motiven

- Probierglas 0,1 Liter € 1,-
- Stielglas 0,1 Liter € 2,-
- Henkelglas ¼ Liter € 2,-
- Kelterfestkrug € 20,-

Am Wurststand

- Rote ^{1,2,3} mit Brötchen € 2,60
- Bratwurst ^{1,2} mit Brötchen  € 2,60
- Currywurst ^{1,2} mit Brötchen € 2,60
- Fleischkäs^{1,2,3,4} mit Brötchen € 2,60
- 1 Portion Pommes frites € 2,20

Am Göcklesstand

- ½ Hähnchen mit Brötchen € 6,-

Am Backwarenstand

- Brötchen € -,50
- Kelterfestbrezel  € 1,00
- Käsehörnchen € 1,00
- Zwiebelkuchen Stück € 2,60
- Portion Käsewürfel € 2,60

Am Vesperstand (in der Kelter)

- „Wengerter-Wecken“ ^{1,3,4,5} € 3,20
- Gemüsestrudel vegetarisch € 3,20

¹ mit Phosphat, ² mit Geschmacksverstärker,
³ mit Nitritpökelsalz, ⁴ mit Antioxidationsmittel,
⁵ mit Konservierungsstoff